



# Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Sonntag, 15.11.2020, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg		
Bestätigte Fälle	Verstorbene**	Genesene***
116.987 (+1.330*)	2.264 (+7)	73.190 (+1.220*)
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 11.11.2020 1,19 (0,93 - 1,44)	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 10.11.2020 1,03 (0,90 - 1,17)	7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg 133,7
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):		
> 35 - ≤ 50 0	> 50 - ≤ 100 11	> 100 33
Epidemiologische Lage nach §4 der RVO („Testverordnung Bund“) Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle		
Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes		
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.		
Informationen zu den Pandemiestufen unter: <a href="#">Matrix Pandemiestufen</a>		

\*Änderung gegenüber dem Vortag; \*\* verstorben mit und an COVID-19; \*\*\* Schätzwert

Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.

## Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg:

Seit der 41. KW steigt die Anzahl übermittelter Fälle an. Insgesamt wurden 116.987 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 2.264 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz ist landesweit auf 137,7 pro 100.000 Einwohner leicht gestiegen. Alle 44 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 1).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters ([www.intensivregister.de](http://www.intensivregister.de)) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 15.11.2020, 16 Uhr 399 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 215 (54%) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.289 Intensivbetten von betreibbaren 2.987 Betten (77 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten >60 Jahre an allen Fällen beträgt 21% und der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 14%. Seit KW 42 wurden insgesamt 69 Ausbrüche aus Pflegeheimen mit 812 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter 64 Todesfällen, an das LGA übermittelt. Seit Sommerferienende (KW 38) wurden 68 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 293 SARS-CoV-2-Infektionen und 33 COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt 179 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 15.11.2020, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle Änderung zum 14.11.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle* Änderung zum 14.11.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	2.199	(+ 27)	1.115,8	58	-	227	115,2
LK Biberach	1.505	(+ 21)	747,7	41	-	127	63,1
LK Böblingen	5.072	-	1.291,2	66	-	564	143,6
LK Bodenseekreis	1.292	(+ 55)	594,1	9	-	231	106,2
LK Breisgau-Hochschwarzwald	2.810	(+ 15)	1.066,0	78	-	222	84,2
LK Calw	1.842	(+ 27)	1.157,0	31	-	222	139,4
LK Emmendingen	1.725	(+ 15)	1.036,6	47	-	185	111,2
LK Enzkreis	2.100	(+ 46)	1.052,3	33	-	268	134,3
LK Esslingen	6.710	(+ 58)	1.254,2	142	(+ 2)	617	115,3
LK Freudenstadt	1.239	(+ 11)	1.047,8	40	-	143	120,9
LK Göppingen	2.975	(+ 42)	1.152,5	49	(+ 2)	386	149,5
LK Heidenheim	1.400	(+ 33)	1.054,4	42	-	233	175,5
LK Heilbronn	3.421	(+ 15)	993,2	47	-	593	172,2
LK Hohenlohekreis	1.348	(+ 2)	1.196,6	48	-	133	118,1
LK Karlsruhe	4.022	(+ 13)	903,6	120	(+ 1)	547	122,9
LK Konstanz	2.266	(+ 36)	791,5	20	-	312	109,0
LK Lörrach	2.445	(+ 78)	1.068,9	65	-	547	239,1
LK Ludwigsburg	7.317	(+ 64)	1.341,5	106	-	763	139,9
LK Main-Tauber-Kreis	1.095	(+ 3)	827,0	12	-	117	88,4
LK Neckar-Odenwald-Kreis	1.091	(+ 9)	759,6	28	-	106	73,8
LK Ortenaukreis	4.345	(+ 2)	1.008,2	142	-	649	150,6
LK Ostalbkreis	3.484	(+ 26)	1.109,5	51	-	403	128,3
LK Rastatt	2.074	(+ 43)	896,2	25	-	213	92,0
LK Ravensburg	1.821	(+ 58)	638,0	9	-	249	87,2
LK Rems-Murr-Kreis	5.283	(+ 40)	1.236,5	112	-	751	175,8
LK Reutlingen	3.511	(+ 17)	1.223,2	89	-	425	148,1
LK Rhein-Neckar-Kreis	4.674	(+ 118)	852,4	68	(+ 1)	828	151,0
LK Rottweil	1.557	(+ 28)	1.113,1	27	-	272	194,5
LK Schwäbisch Hall	2.023	(+ 34)	1.028,2	70	-	166	84,4
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1.826	(+ 43)	859,3	39	(+ 1)	304	143,1
LK Sigmaringen	1.300	(+ 13)	993,5	38	-	86	65,7
LK Tübingen	2.887	(+ 5)	1.262,5	74	-	227	99,3
LK Tuttlingen	1.307	(+ 34)	928,5	27	-	215	152,7
LK Waldshut	1.478	(+ 34)	864,3	37	-	246	143,9
LK Zollernalbkreis	2.175	(+ 25)	1.148,6	81	-	217	114,6
SK Baden-Baden	509	(+ 3)	922,4	20	-	38	68,9
SK Freiburg im Breisgau	2.427	(+ 18)	1.049,8	82	-	169	73,1
SK Heidelberg	1.446	(+ 14)	895,4	9	-	215	133,1
SK Heilbronn	1.948	(+ 19)	1.538,8	23	-	269	212,5
SK Karlsruhe	2.449	(+ 5)	784,8	21	-	324	103,8
SK Mannheim	3.481	(+ 75)	1.120,5	20	-	632	203,4
SK Pforzheim	1.669	(+ 30)	1.325,1	12	-	246	195,3
SK Stuttgart	7.985	(+ 45)	1.255,7	92	-	930	146,2
SK Ulm	1.454	(+ 31)	1.146,8	14	-	225	177,5
<b>Gesamt</b>	<b>116.987</b>	<b>(+ 1.330)</b>	<b>1.053,9</b>	<b>2.264</b>	<b>(+ 7)</b>	<b>14.842</b>	<b>133,7</b>

\* Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg);

\*\* Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind;

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

7-Tage-Inzidenz\* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

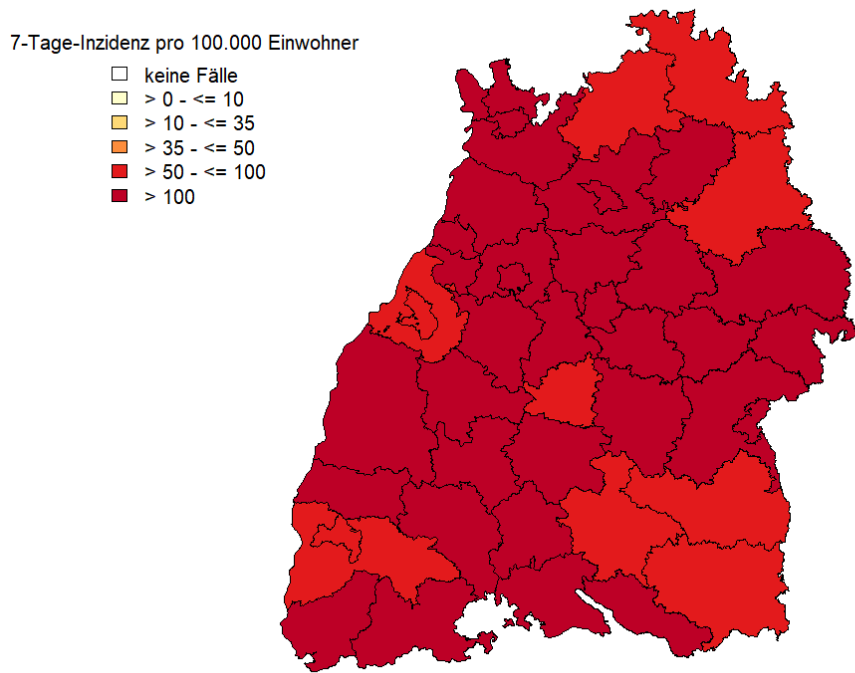


Abbildung 1: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 15.11.2020, 16:00 Uhr.

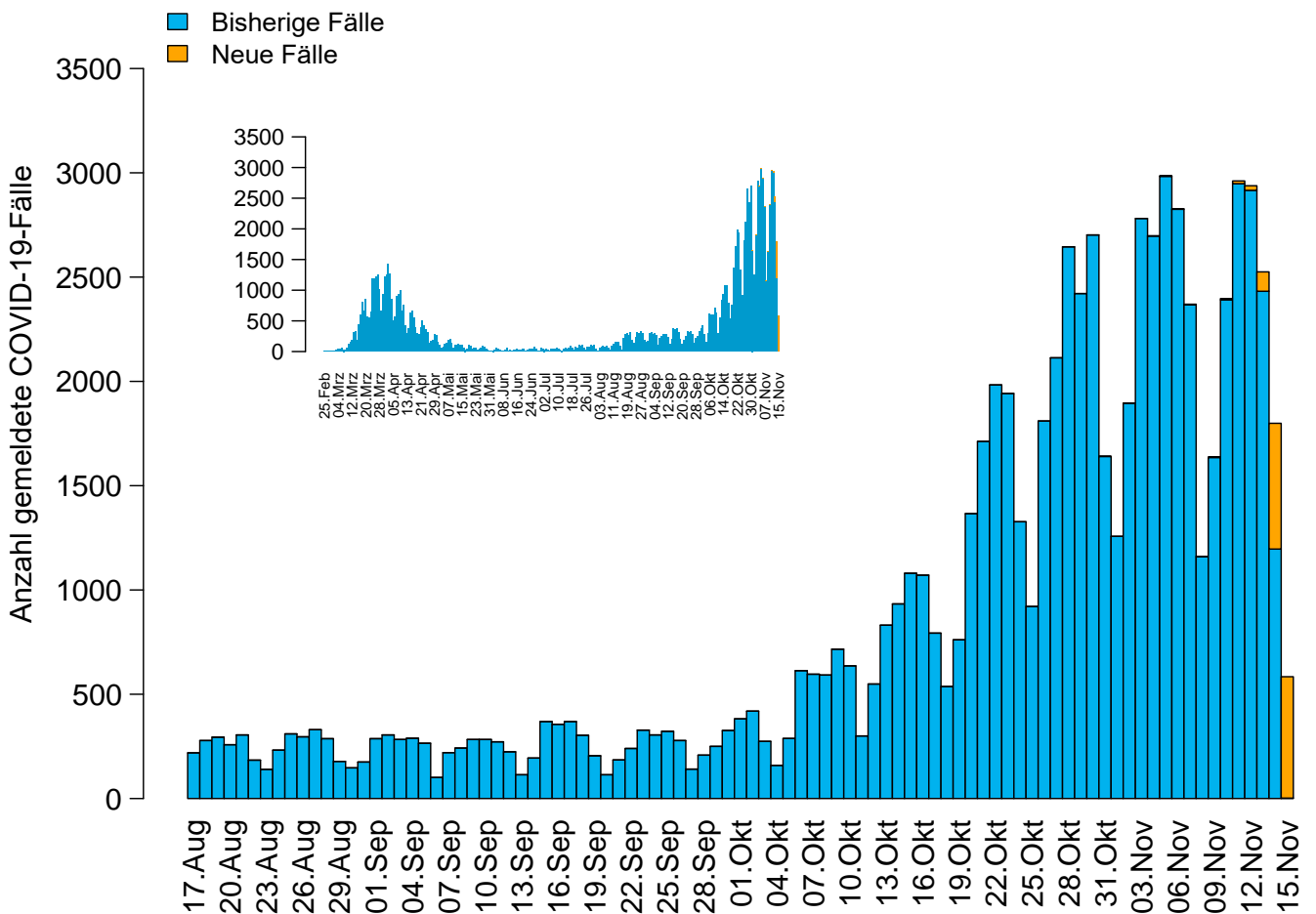


Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 15.11.2020, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden blau dargestellt.

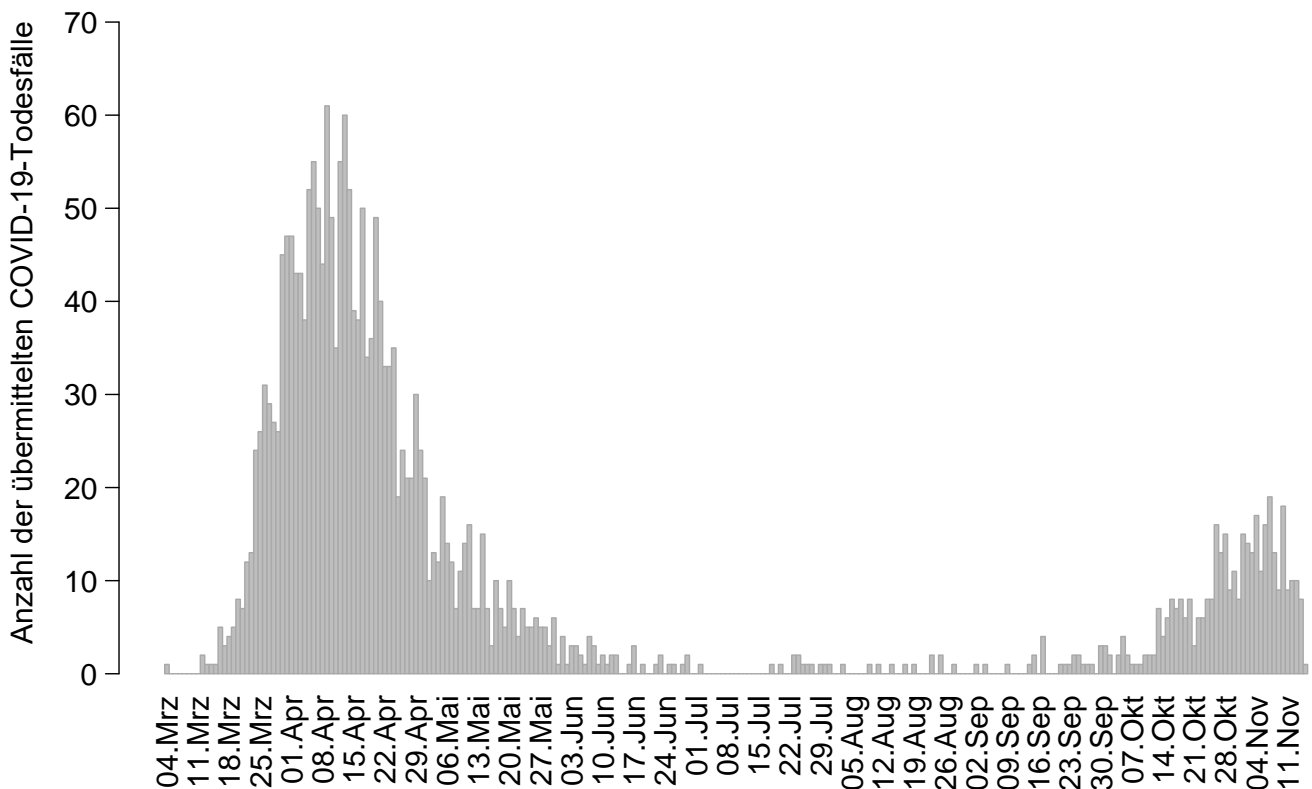


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 15.11.2020, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 15.11.2020, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-10	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	0	0	3	7	19	65	198	493	1.034	445

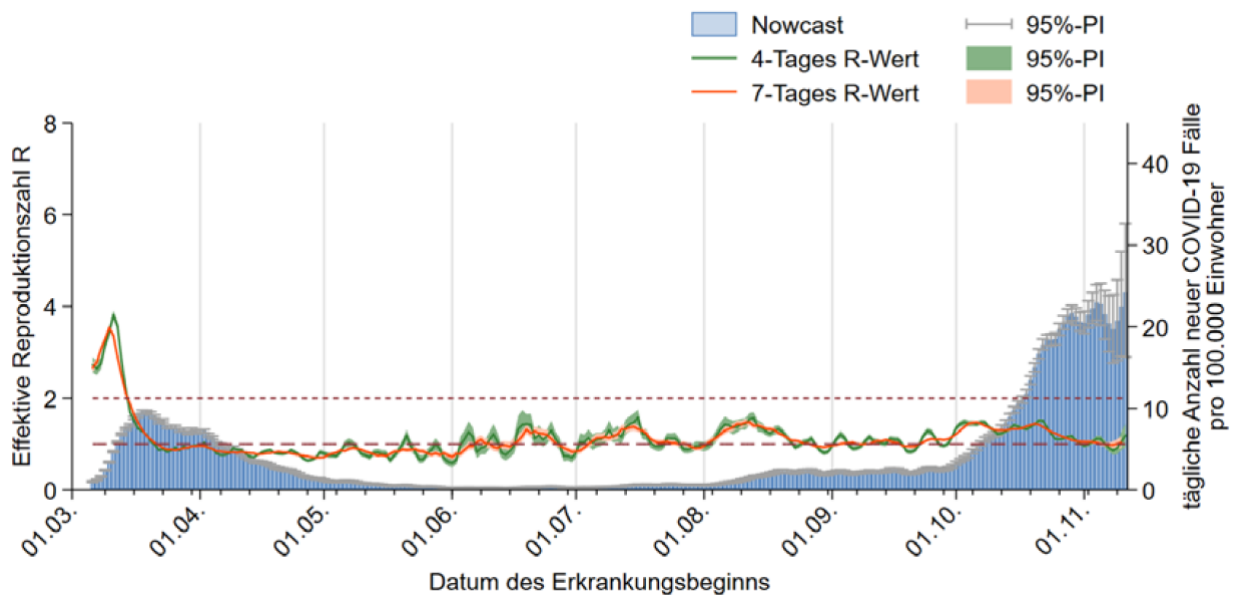
### Effektive Reproduktionszahl (Stand: 15.11.2020)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 15.11.2020 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17:

[https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art\\_02.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html)).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten COVID-19-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 15.11.2020 wurde für den 11.11.2020 ein 4-Tages R-Wert von 1,19 mit einem 95%-Prädikationsintervall von 0,93 – 1,44 für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R-Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den Tag 10.11.2020 mit 1,03 und einem 95%-Prädikationsintervall von 0,90 - 1,17 für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind aktuellere Schätzungen zu ungenau. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden blau dargestellt.



**Abbildung 4: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der COVID-19-Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädiktionsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI Datenstand: 15.11.2020.**

### Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt.

Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2019 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreispezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen.

Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

**Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand: 15.11.2020)**

Keine.

**Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand: 15.11.2020)**

Keine.